Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 53 (1946)

Heft: 7

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Gucker, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 7 53. Jahrgang Zürich, Juli 1946

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ u. Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstr. 35, Tel. 91 08 80
Annoncen-Regie: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 32 68 00
Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich
Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—. Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 20 Cts., Ausland 21 Cts., Reklamen 50 Cts.
Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Zum Geleit

Die zürcherische Textilfachausbildung ist an einem bedeutsamen Meilenstein ihrer Entwicklungsgeschichte angelangt. Schon vor 80 Jahren wurden die ersten Schritte zur Erschließung des fachlichen Bildungswesens auf dem Gebiete der Seidenindustrie unternommen, aber das angestrebte Ziel ließ volle 15 Jahre auf sich warten! Am 14. November 1881 endlich konnte die Zürcherische Seidenwebschule ihre Tore öffnen. Es war dies das Werk einiger tatkräftiger Männer der im Aufstieg begriffenen Seidenstoffweberei, die durch initiatives Planen und jahrelange unablässige Bemühungen neben den beteiligten Kreisen von Industrie und Handel, auch die Behörden von Stadt und Kanton Zürich für die finanziellen Leistungen zur Verwirklichung ihres Projektes gewinnen konnten. Seither haben über 2100 junge Leute ihren Schulsack mit dem Wissen und Können, das ihnen die Seidenwebschule vermittelte, bereichert, um alsdann für die verschiedensten Gebiete der Seidenbranche und andere Zweige der Textilindustrie den unentbehrlichen Nachwuchs zu stellen. Durch ihre Fähigkeiten und ihre Leistungen haben die „Ehemaligen" das Ansehen der Schule begründet und ihrem Namen auch außerhalb unserer Landesgrenzen einen guten Klang verschafft.

Heute finden wir die altvertraute Inschrift „Zürcherische Seidenwebschule" über dem Eingang ins ehrwürdige Schulgebäude, dessen klassischer Stil aus der Mitte des 18. Jahrhunderts unverfälscht erhalten geblieben ist, ersetzt durch: „Textilfachschule Zürich". — Warum? Die tiefgreifenden Wandlungen der letzten beiden Jahrzehnte auf dem Gebiete der textilen Rohstoffe, der technischen Produktionsmittel und der schöpferischen Gewebemusterung erforderten nicht nur vom einzelnen Unternehmen unseres Industriezweiges eine Auseinandersetzung mit den mannigfaltigsten Problemen, sondern verlangten auch von unserer Schule gebieterisch eine Anpassung an die neuen Verhältnisse. Es galt vor allem die Lehrpläne den gegenwärtigen und künftigen Erfordernissen anzupassen, was durch eine Ausrichtung der Unterrichtsgebiete auf die sich aus den jüngsten Erfahrungen abzuleitenden Ausbildungsziele einerseits und eine gleichzeitige Vertiefung des Lehrstoffes anderseits erreicht werden soll. Hiezu war eine Ergänzung des bestehenden Lehrkörpers unumgänglich notwendig, und in gleicher Weise drängte sich die Unterbringung der Schul- und Arbeitsräume in zweckmäßige, den heutigen Anforderungen gerecht werdende Lokalitäten auf.

Lebendiges Interesse, gepaart mit dem festen Willen die Anstrengungen der mit dieser Aufgabe beauftragten Vertreter aus der Industrie in bester Weise zu unterstützen, ließen bei den Behörden von Stadt und Kanton Zürich den Entschluß reifen, auf dem bisherigen Schulareal im „Letten" als sinnvollen Anbau einen geräumigen, mit den letzten Errungenschaften der Technik ausgestatteten Saal zur Unterbringung des Maschinenparkes zu erstellen. Anschließend wurden die Schullokale im bestehenden Gebäude durch gründliche Renovation auf den Stand neuzeitlicher Unterrichtsräume gebracht. Die Mittel zur Sicherung der finanziellen Grundlage der ausgebauten Schule endlich flossen aus einer freiwilligen Sammlung unter den der Schule nahestehenden Kreisen aller Zweige der Textilindustrie und des Handels; das Ergebnis läßt die Gebefreudigkeit der Spender im besten Lichte erscheinen.

Mit dem Lehrprogramm des Jahres 1913 mußte auch der bisherige Name unserer Schule verabschiedet und durch die für die neuen Ausbildungsziele zutreffendere Bezeichnung „Textilfachschule Zürich" ersetzt werden.

So ist nun der Tag gekommen, an dem wir einem Werk die festliche Weihe geben können, das seine Entstehung einer Wiederholung der fruchtbringenden Zusammenarbeit zwischen Privatindustrie und Behörden verdankt, wie eine solche schon vor 65 Jahren das Fundament zu unserer heutigen Schule legte. Dank der erneuten, großzügigen finanziellen Leistungen beider Partner ist unsere Schule in den Stand gesetzt, ihrer neuen Aufgabe gerecht zu werden und die in sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Die Textilfachschule Zürich ist eingestellt auf die Erfordernisse von heute und von morgen!

E. Gucker